

PRESSEMITTEILUNG

forsa-Befragung: Initiative Tierwohl überzeugt die Verbraucher – staatliche Tierhaltungskennzeichnung noch nicht

- Initiative Tierwohl (ITW) bei 69% der Deutschen bekannt; 92% finden das Konzept gut oder sehr gut
- Pläne der Bundesregierung: 95% der Befragten sehen regelmäßige Kontrolle der Tierhaltungsbetriebe vor Ort als zwingend erforderlich an
- 73% der deutschen Verbraucher nehmen die Haltungsform-Kennzeichnung bewusst wahr

Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH
Schedestraße 1-3
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0
Fax +49 (0) 228 336485-55
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Pressesprecher

Dr. Patrick Klein
Tel. +49 (0) 228 336485-60
Mobil +49 (0) 152 57462153
patrick.klein@initiative-tierwohl.de

Bonn, 19.01.2023 – Die Initiative Tierwohl (ITW) überzeugt die deutschen Verbraucher: 69 Prozent der Befragten haben schon einmal von der ITW gehört oder gelesen, und 92 Prozent finden das Konzept dahinter gut bis sehr gut. Die geplante staatliche Tierhaltungskennzeichnung sorgt dagegen für Bedenken: Regelmäßige Kontrollen der landwirtschaftlichen Betriebe vor Ort sind bislang seitens der Bundesregierung nicht vorgesehen. 95 Prozent der Deutschen erachten derartige Kontrollen allerdings als zwingend notwendig für eine Tierhaltungskennzeichnung, die vertrauenswürdig sein soll. Das ergab eine repräsentative Umfrage des forsa Instituts, die im Januar 2023 im Auftrag der ITW durchgeführt wurde.

„Die Ergebnisse zeigen, dass wir mit der Initiative Tierwohl und dem dahinterstehenden Konzept ein vertrauenswürdiges Tierwohlfundament in Deutschland gelegt haben“, kommentiert Dr. Alexander Hinrichs, Geschäftsführer der Initiative Tierwohl.

„Hierauf sollte das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufbauen, indem es die Nutzung der Kontrollsysteme privatwirtschaftlicher Tierwohl-Programme wie der ITW explizit im Tierhaltungskennzeichnungsgesetz ermöglicht“, erklärt Robert Römer, ebenfalls Geschäftsführer der ITW. „Nur so werden die von den Verbrauchern gewünschten regelmäßigen Kontrollen im Inland und überhaupt erst Kontrollen im Ausland möglich.“



Ergebnisse zur Haltungsform-Kennzeichnung

Im Vergleich zum Vorjahr (68 Prozent) ist die Bekanntheit der vierstufigen Kennzeichnung der Haltungsform erneut gestiegen – mittlerweile nehmen 73 Prozent der Deutschen die Kennzeichnung auf Verpackungen von Fleisch wahr. Damit ist das von der ITW verantwortete System der Haltungsform inzwischen bekannter als das EU-Bio-Siegel, das 50 Prozent der Befragten auf der Verpackung wahrgenommen haben.

Über die forsa-Befragung

Im Auftrag der Initiative Tierwohl GmbH hat forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen GmbH wiederholt eine Befragung zur Haltung von Nutztieren in Deutschland und zu Tierwohl-Siegeln durchgeführt. Im Rahmen der aktuellen Untersuchung wurden insgesamt 1.005 nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählte Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland befragt. Die Erhebung wurde vom 5. bis 11. Januar 2023 mithilfe des Befragungspanels forsa.omninet durchgeführt. Die ermittelten Ergebnisse können mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der Bevölkerung ab 18 Jahren in Deutschland übertragen werden.

**Gesellschaft zur Förderung des
Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH**
Schedestraße 1-3
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0
Fax +49 (0) 228 336485-55
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Pressesprecher

Dr. Patrick Klein
Tel. +49 (0) 228 336485-60
Mobil +49 (0) 152 57462153
patrick.klein@initiative-tierwohl.de



Über die Initiative Tierwohl

Mit der im Jahr 2015 gestarteten Initiative Tierwohl (ITW) bekennen sich die Partner aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft, Lebensmittelhandel und Gastronomie zu ihrer gemeinsamen Verantwortung für Tierhaltung, Tiergesundheit und Tierschutz in der Nutztierhaltung. Die Initiative Tierwohl unterstützt Landwirte dabei, über die gesetzlichen Standards hinausgehende Maßnahmen zum Wohl ihrer Nutztiere umzusetzen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird durch die Initiative Tierwohl flächendeckend kontrolliert. Das Produktsiegel der Initiative Tierwohl kennzeichnet ausschließlich Produkte, die von Tieren aus teilnehmenden Betrieben der Initiative Tierwohl stammen. Die Initiative Tierwohl etabliert Schritt für Schritt mehr Tierwohl auf breiter Ebene und wird dabei kontinuierlich weiterentwickelt. www.initiative-tierwohl.de

Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH
Schedestraße 1-3
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0
Fax +49 (0) 228 336485-55
info@initiative-tierwohl.de
www.initiative-tierwohl.de

Pressesprecher

Dr. Patrick Klein
Tel. +49 (0) 228 336485-60
Mobil +49 (0) 152 57462153
patrick.klein@initiative-tierwohl.de

Die Gesellschafter der Initiative sind:

- Bundesverband Deutscher Wurst- & Schinkenproduzenten e.V. (BVWS)
- Deutscher Bauernverband e.V.
- Deutscher Raiffeisenverband e.V.
- Handelsvereinigung für Marktwirtschaft e.V.
- Verband der Fleischwirtschaft e.V.
- Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

Die Initiative Tierwohl wird derzeit von folgenden Unternehmen aus Handel und Gastronomie getragen:



Hinweis zur gendergerechten Sprache:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und leichteren Verständlichkeit verwendet die Initiative Tierwohl (ITW) in einschlägigen Texten das in der deutschen Sprache übliche generische Maskulinum. Hiermit sprechen wir ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten ohne wertenden Unterschied an.

